



Martinus-Schule Orsbeck
Luchtenberger Str. 1 – 3
41849 Wassenberg

Tel: 02432/20980
Fax: 02432/934829
E-Mail: sekretariat@martinus-schule.nrw.schule
Homepage: www.grundschule-orsbeck.de

„Die Grundschule als die für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungssystems hat im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages die Aufgabe, alle Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen zu fördern und grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln.“ (Schulgesetz, § 2)

Unsere Schule will Lebensraum und Lernraum der Kinder sein. Ziel unserer Erziehung und unseres Unterrichts ist es, die Freude am Lernen und Leisten zu erhalten und zu fördern, wobei wir auch die vielfältigen Möglichkeiten selbstgesteuerten Lernens nutzen. Hier setzt die Martinus-Schule auf eine enge Verzahnung mit der OGS, nach dem Motto: nicht wir haben eine OGS, sondern "Wir sind eine OGS!"

Die Martinus-Schule Orsbeck wird als katholische Bekenntnisschule geführt.

Die Toleranz und Offenheit gegenüber unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sind für uns nicht nur selbstverständlich, sondern von besonderer Bedeutung.

Auf vielfältige Weise ist unsere Schule ins Dorfleben eingebunden.

Die Schule ist Teil des Ortes und umgekehrt der Ort Teil unserer schulischen Wirklichkeit. Damit haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, nahezu selbstverständlich ins Dorf- und Vereinsleben hineinzuwachsen. Einen entscheidenden Beitrag dazu leistet der Ortsring mit seinem Bemühen, die vielfältigen Aktivitäten anzuregen, zu koordinieren und Neues zu initiieren.

152 Schülerinnen und Schüler besuchen zurzeit die Martinus-Schule, verteilt auf 7 Klassen. Sie werden von 14 Lehrkräften unterrichtet.

Das Kollegium

Jasmin Dahm, Schulleitung

Tobias Schmitz-Kröll, Klassenlehrer Klasse 1a

Ute Hohnen, Klassenlehrerin Klasse 1b

Carmen Schwanke, Klassenlehrerin 2a

Anneke Klomp, Klassenlehrerin 2b

Natascha Scherrers, Klassenlehrerin Klasse 3a

Martina Wibbeke, Klassenlehrerin Klasse 3b

Melanie Wichert, Klassenlehrerin Klasse 4a

Helga Heuters, Fachlehrerin

Andreas Bucur, Fachlehrer

Corinna Behnen, Fachlehrerin

Christel Vincentz-Evrard, Fachlehrerin

Heike Drews, Fachlehrerin

Unsere Sekretärin, Andrea Feemers, ist mittwochs in der Zeit von 8.00 – 13.00 Uhr im Haus.

Für Fragen zum OGS Bereich steht sie montags und freitags ab 15 Uhr zur Verfügung.

Patrick Derksen ist unser Hausmeister.

Katholische Grundschule

Die Martinus-Schule ist eine Bekenntnisschule. Mit den damit verbundenen Ausrichtungen nach den Grundsätzen der katholischen Kirche und der Teilnahme Ihres Kindes am katholischen Religionsunterricht erklären Sie sich bei der Anmeldung einverstanden.

Im Religionsunterricht der einzelnen Jahrgänge steht der katholische Rahmen unserer Schule deutlich im Vordergrund, ist jedoch von großer Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Haltungen geprägt.

Die Bibel stellt die Grundlage der religiösen Erziehung dar, aber auch anderen Religionen werden den Kindern in ihren Kernaussagen nahe gebracht, Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden thematisiert.

Der Tag in den Klassen beginnt mit einem morgendlichen Gebet.

Alle 4 Wochen montags feiern wir Gottesdienst mit Pastor Wieners. In Coronazeiten waren die Gottesdienste ausgesetzt. Zur Zeit gehen wir mit den Jahrgängen 1/2 und 3/4 versetzt in die Kirche.

Viele unserer Feste und schulischen Ereignissen orientieren sich am kirchlichen Jahreskreis, wie z. B. eine besondere Gestaltung des Advents, St. Martin oder Nikolaus.

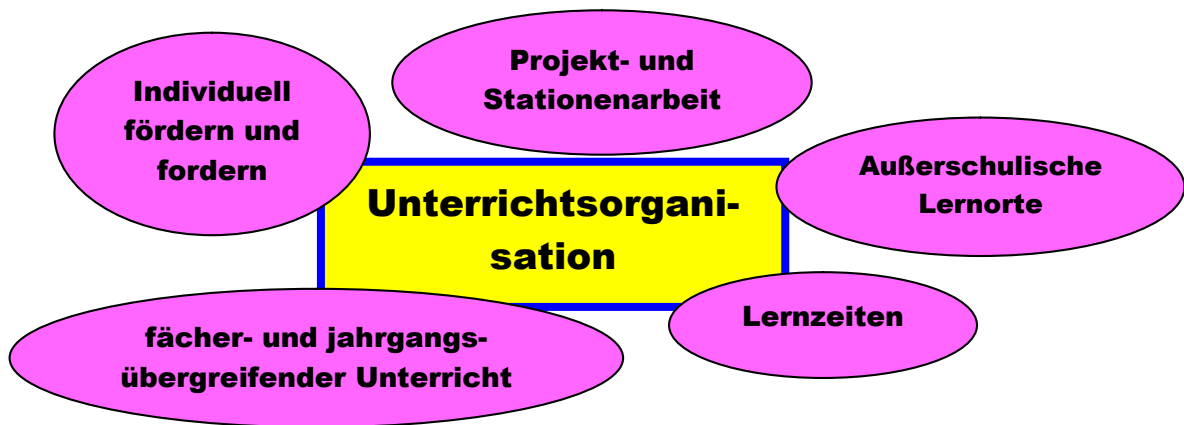
Schulgebäude und Schulgelände

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit in Vor- und Nachmittag ist ein positiv gestaltetes Lernumfeld. Es fördert selbstbewusstes Handeln und Mitverantwortung für die eigene Lernentwicklung. Folgende Räumlichkeiten stehen uns zur Verfügung:

- Hauptgebäude mit 3 Klassenräumen, Schülerbücherei und Förderraum, sowie Verwaltungsräumen
- Erweiterungsbau mit 4 Klassenräumen (1996/97)
- Turnhalle mit Bühne
- Schulhof, parzelliert mit vielen Spiel- und Klettergeräten
- OGS in einem weiteren Gebäudekomplex, dem komplett renovierten und sanierten Altbau
- Küche und Mensa
- Mehrzweckraum
- Werkraum
- Schulgarten, Sinnes-Parcours, grünes Klassenzimmer....

Unterricht und Erziehung

Im Zentrum einer guten Schule steht die Qualität von Unterricht und Erziehung. Als Kerngeschäft ist sie Dreh- und Angelpunkt all unserer schulischen Arbeit.



Gutes gesundes Lernklima

Neben den unterrichtlichen Möglichkeiten zur individuellen Förderung gibt es an unserer Schule einige Grundprinzipien zum allgemeinen Wohlbefinden, das bekanntlich die Lernfreude stärkt, nämlich:

Wasser-Angebot in allen Klassen

Die Kinder dürfen in Arbeitsphasen trinken.

Geführte und freie Bewegungspausen

Die Kinder bewegen sich (nicht nur) bei Ermüdungserscheinungen an der frischen Luft oder bei geöffnetem Klassenfenster.

Der Morgenkreis, verbunden mit dem individuell gestalteten und dem Alter der Kinder angepassten Morgengebet, soll den Kindern an unserer Schule eine Atmosphäre der Verlässlichkeit und des Vertrauens untereinander vermitteln.

An unserer Schule werden Singen und gemeinsam Musizieren, offener Anfang und Morgenkreis auch als zusätzliche Schwerpunkte der ganzheitlichen Förderung gesehen.

Innere Differenzierung: Qualitativ und quantitativ unterschiedliche Arbeitsangebote bei Aufgabenstellungen, Wochenplanarbeit, Bereitstellung adäquater Anschauungsmittel, projektorientierte Unterrichtseinheiten

Forder- und Fördertraining: Findet im sprachlichen und mathematischen Bereich in Kleingruppen in unserem Förderraum statt, z.B. Lesetraining (Antolin), Rechtschreibförderung, Mathe-fit.

Lernzeiten: Wir haben vor zwei Jahren von Hausaufgaben auf Lernzeiten umgestellt. Unsere Kinder haben an zwei Tagen der Woche nach dem Unterricht eine Lernzeit mit Arbeitsplan. Zweimal pro Woche liegt die Lernzeit im Vormittag und dient der differenzierten Förderung und Forderung der Kinder.

Mit einem gemeinsamen Erziehungskonzept verfolgen wir im Sinne einer Verknüpfung von Vor- und Nachmittag das Ziel, den Kindern unserer Schule ganztägig verlässliche Orientierung für ihr Handeln zu geben.

Folgende Schulregeln werden bei uns gelebt:



Gib mir 5 !

Fächerübergreifender Unterricht

Vor allem Sachunterricht, Deutsch, Musik und Kunst werden in Projekten zu einer Einheit, die auch den 45-Minuten-Takt der Schulglocke sprengt, verbunden. Im Rahmen des ganzheitlichen Lernens ist das Lernen mit allen Sinnen hier generelles Prinzip.

Dynamisches Zeitraster

Das dynamische Zeitraster fördert die Konzentration auf eine Sache, die nicht zu einem ungünstigen Zeitpunkt unterbrochen wird. Auch kann in den Blockstunden ein Thema intensiver behandelt werden. Die Möglichkeiten der individuellen Pause verbessern die Bedingungen für den inneren Ablauf des Unterrichts. Dadurch entsteht eine ruhigere, entspanntere Atmosphäre in der Klasse.

Medien

Die Schule verfügt über eine reichhaltige Software-Ausstattung, die zum Teil auf die vorhandenen Lehrwerke in Deutsch und Mathematik abgestimmt ist.

In den Klassen wird mit Laptops gearbeitet und es kann im Internet recherchiert werden. Zur Zeit sind mit Unterstützung des Fördervereins 15 Notebooks im Einsatz. Diese können neben Recherchen zur zusätzlichen Förderung, beispielsweise der Konzentration, im Kopfrechnen oder in der Laut-Buchstaben-Kombination eingesetzt werden. Sehr motiviert arbeiten die Kinder auch im Englischunterricht, wenn sie vorbereitete Szenen als Video aufnehmen.

Im Sommer 2020 ist unsere Schule neu verkabelt worden, so dass nun in allen Gebäudeteilen (einschließlich Turnhalle und OGS) schnelles und zuverlässiges WLAN zur Verfügung steht. Im Rahmen des Digitalpakts wird unsere Schule in Kürze mit deutlich mehr digitalen Endgeräten und Smart-Boards ausgestattet werden. Mit ausreichend vielen iPads kann der Unterricht dann phasenweise digital gestaltet werden.

Greifbare Medien sind unerlässlich für einen offenen und erziehenden Unterricht. Sie fördern und erleichtern ein handlungsorientiertes Lernen der Schülerinnen und Schüler.

Zu einer breit gefächerten Medienkompetenz gehören aber nicht nur digitale Medien: In unserer Schülerbücherei mit überwiegend Antolin-Büchern und Sachbücherei mit entsprechendem Arbeitsmaterial bilden die Kinder ihre Kompetenzen im Umgang mit Büchern.

Ein Schwerpunkt unserer konzeptionellen Arbeit ist zurzeit die Realisierung unseres Medienkonzeptes. Dazu gehört neben der Anschaffung/'Ausstattung mit Hardware auch die Implementierung von LOGINEO NRW mit Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Videokonferenzen) und Lernplattform.

LOGINEO NRW

Das Land NRW stellt den Schulen in Nordrhein-Westfalen eine digitale Arbeits- und Kommunikationsplattform zur Verfügung, die schulische Abläufe vereinfacht und dabei den Anforderungen des Datenschutzes entspricht.

Lehrkräfte können rechtssicher über dienstliche E-Mail-Adressen kommunizieren, Termine in gemeinsamen Kalendern organisieren und Materialien in einem geschützten Cloudbereich austauschen.

LOGINEO LMS

Logineo LMS ist eine digitale Lernplattform. Es können Texte, Videos und andere Unterrichtsmaterialien eingestellt werden. Schüler*innen bearbeiten die Aufgaben und laden Ergebnisse hoch. Lehrer können gezielt Rückmeldungen geben und sehen den Lernfortschritt.

LOGINEO Messenger

Logineo Messenger unterstützt die digitale Kommunikation zwischen einzelnen Personen sowie Gespräche in Gruppen, in Phasen des Unterrichts auf Distanz oder im Rahmen des Präsenzunterrichts.

Öffnung der Schule nach außen

Die unterrichtliche Arbeit ist nicht nur isoliert hinter schulischen Mauern zu sehen, sondern soll „draußen“, in der realen Welt verständlicher werden.

Unterrichtliche Ergebnisse aktueller Themen sollen das Mitdenken, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit zeigen.

So gehören bei uns zum festen Programm:

- Ortsbesichtigung Orsbeck (Klasse 2) mit Ortsvorsteher F.-J. Beckers
- Ortsbesichtigung Wassenberg (Klasse 3)
- Theaterbesuch oder Theatervorstellung in der Schule (Märchen, Oper, Schauspiel u.ä.)
- Waldheim Schlagstein (Abschlussfahrt)
Besichtigungen: Burgen, Wasserwerk, Wasserkraftwerk, ...
- Zusammenarbeit mit Förderverein und Elterninitiative bei baulichen Maßnahmen an der Schule (insbesondere Schulhofgestaltung, Schulgarten, Hinterland, u.ä.)
- Projektwochen zu diversen Themen
- Karneval mit der „KG Kongo“ und dem „UKV“
- Einschulungs- und Entlassfeiern
- Kooperation mit dem Musikverein
- Teilnahme am örtlichen Martinszug
- Mitwirkung beim Martinsmarkt
- Martinsbesuch bei alten und kranken Menschen sowie bei Menschen mit Behinderung im Ort
- Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen
- Sportfest, ...

Anmeldung und Schuleingangsphase

Seitens des Schulamtes wird 2 Jahre vor der Einschulung festgestellt, ob die Sprachentwicklung der Kinder altersgemäß ist und ob sie die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Ist das nicht der Fall und wird ein Kind nicht in einer Tageseinrichtung für Kinder sprachlich gefördert, ist die Teilnahme an einem vorschulischen Sprachförderkurs verpflichtend.

Das Schulgesetz bestimmt in § 35:

„Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres.

Kinder, die nach dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig.“

Alle schulpflichtigen Kinder werden eingeschult, sofern keine erheblichen gesundheitlichen Bedenken seitens des Gesundheitsamtes festgestellt werden.

Kinder, die auf Antrag der Eltern eingeschult werden, sollten folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Kind muss körperlich in der Lage sein, den Schulbesuch zu verkraften. Dies entscheidet der Schularzt.
- Das Kind muss von seinem kognitiven und emotionalen Entwicklungsstand in der Lage sein, dem Unterricht zu folgen. Dies entscheidet die Schulleitung.

Die Schuleingangsphase gestaltet sich an unserer Schule als jahrgangsbezogener Unterricht.

Anmeldung - Zeitplan

Zunächst findet ein **Info-Abend** statt.

Schulleitung, OGS Leitung, sowie weitere Teammitglieder aus Schule und OGS geben Ihnen einen facettenreichen Einblick in unsere Schule. Ein für Sie vorbereitetes world cafe lädt dazu ein, in lockerer Atmosphäre von Stand zu Stand zu gehen, sich die verschiedenen Bereiche von Schule und OGS anzusehen und mit dem Team ins Gespräch zu kommen. In einem kurzen Vortrag erhalten Sie weitere Informationen zu unserer Arbeit mit Ihren Kindern.

Kurz nach dem Info-Abend haben Eltern und Kinder in der Regel bei einem **Schnuppertag** die Möglichkeit, die Martinus-Schule Orsbeck kennenzulernen. In diesem Schuljahr ist unter Vorbehalt ein Schnuppertag mit Corona-Auflagen geplant.

Minischule

Wir starten in diesem Schuljahr zum ersten Mal mit unserem Vorschulprogramm, der „Minischule“ zur Vorbereitung auf das 1. Schuljahr. Wir wollen den kommenden Erstklässlerinnen und Erstklässlern die Möglichkeit geben, ihre Schule schon vor Schulbeginn kennenzulernen und sich mit ihr vertraut zu machen.

Der Schulanfang wird den Kindern dann erleichtert, wenn der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule langfristig vorbereitet und bewusst gestaltet wird. Ein von Kindern und Eltern positiv erlebter Übergang in die Grundschule wirkt sich im positiven Sinne auf weitere Übergänge im Lebenslauf aus (weiterführende Schule, Ausbildung, Umzüge, familiäre Veränderungen,...).

Daher ist unser Vorschulprojekt so gestaltet, dass die Kinder behutsam in das schulische Leben eingeführt werden. Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger lernen so schon einige Zeit vor der Einschulung ihre Schule kennen, vor allem aber erfahren sie ein Stück Schulalltag.

Mit dem Projekt „Minischule“ wollen wir die Verzahnung von elementarer und primärer Erziehung und Bildung optimieren und somit die frühkindliche Bildung unter besonderer Berücksichtigung des Überganges zwischen Kindertagesstätte und Grundschule verbessern. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften der Kindertagesstätten möchten wir den Kindern einen harmonischen und fließenden Übergang aus der Kindertagesstätte in die Grundschule möglichst ohne Brüche in der Bildungsbiografie ermöglichen.

Es ist unser Ziel, den Übergang in die Grundschule kindgerecht zu gestalten und den Kindern Basiskompetenzen für den erfolgreichen Schulstart mitzugeben.

Die Kinder

- lernen sich zuallererst untereinander kennen.
- lernen die meisten Lehrerinnen und Lehrer und die weiteren Mitarbeitenden der Schule kennen.
- lernen die Schule und ihre Gegebenheiten (Klassenräume, Schulhof, Turnhalle, Toiletten, etc.) kennen.
- erleben Rituale im Schulalltag und erfahren das soziale Miteinander im Schulkontext.
- üben sich in der Einhaltung von Gesprächsregeln.
- schulen in Kunst und Sport ihre motorischen Fähigkeiten.
- sind neugierig beim Besuch in unserer Offenen Ganztagschule (OGS).
- besuchen die Hofpause mit ihren Pausenpatinnen und -paten.
- erfahren kleine Spiel- und Lerneinheiten (z.B. Ziffernschreibkurs, erstes Lesen).

Mit der Durchführung der Minischule entfällt der Schulstarter-Tag, der bislang zur Schuleingangsdiagnostik diente. Die Minischule schafft für Kinder und Lehrkräfte einen vertrauensvollen Rahmen, der es ermöglicht, die Kinder abseits von Aufregung und im gemeinsamen Handeln mit anderen Kindern zu beobachten.

Unsere Beobachtungsschwerpunkte sind hierbei insbesondere:

- sozial-emotionale Kompetenzen (z.B. Offenheit, Frustrationstoleranz, Geduld, Anstrengungsbereitschaft)
- Kompetenzen zur Aufgabenbewältigung (z.B. Konzentration, Ausdauer, Selbstständigkeit)
- kognitive Kompetenzen in Mathematik (z.B. Mengenverständnis, Würfelbilder, Fingerbilder)
- sprachliche Kompetenzen in Deutsch (z.B. Wortschatz, Aussprache, zuhören, freies Erzählen)
- Kompetenzen in Wahrnehmung und Motorik (z.B. Stifthaltung, Feinmotorik, Orientierung)

Für die Kinder, die nicht an der Mini-Schule teilnehmen, wird es im Frühjahr 2022 einen Alternativtermin geben, der zur Schuleingangsdiagnostik dient.

Terminplan Einschulung 2022/23

21.09.21	1. Info-Abend (19.30 Uhr)
23.09.21	Schnuppertag
29.09.2021	Anmeldung (8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 –17.00 Uhr)
06.10.2021	Anmeldung (8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr)
Februar 2022	Start der Mini-Schule
wird noch bekannt gegeben	Schnuppertag OGS
31.05.2022	2. Info-Abend (19.30 Uhr)

Information: Sollte die Minischule bedingt durch Corona nicht oder nicht zum genannten Zeitpunkt stattfinden können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. In diesem Falle wird es mindestens einen Alternativtermin geben, der zur Schuleingangsdiagnostik dient.

Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schulteam ist ein sehr wichtiger, ja vielleicht der wichtigste Baustein im Sinne einer ganzheitlich positiven Gesamtentwicklung des Kindes. Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Schule/OGS und außerschulischen Institutionen bildet für uns eine unerlässliche Grundlage im Sinne einer ganzheitlichen positiven Gesamtentwicklung des einzelnen Kindes.

Beratung

Jeweils nach den Herbst- und Osterferien können Beratungszeiten mit den Lehrerinnen vereinbart werden (mögliche Zeiten werden in einem Elternbrief angeboten).

So steht für die einzelnen Gespräche ausreichend Zeit zur Verfügung und es besteht bei Förderbedarfen die Möglichkeit, bis zu den Zeugnissen im Sinne der Kinder gemeinsam Förderpläne zu erstellen.

Gewährleistet muss in jedem Fall sein, dass im Laufe eines Schulhalbjahres mindestens einmal ein Gespräch über die schulische und soziale Entwicklung des Kindes stattfindet.

Bei den Gesprächen werden die Beobachtungen der OGS-Mitarbeiterinnen im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens mit einbezogen.

Bei dringendem Gesprächsbedarf stehen alle Mitarbeiterinnen nach Terminabsprache auch kurzfristig zur Verfügung.

Bitte Tür- und Angel- Gespräche vermeiden!

Mitwirkung

Im Schulmitwirkungsgesetz ist die Mitarbeit und Mitwirkung der Eltern festgelegt. Uns ist diese gemeinsame Arbeit mit den Kindern und für die Kinder ein Herzensanliegen.

Mit Stolz blickt die Martinus-Schule Orsbeck auf eine aktive, engagierte Elternschaft. Ohne deren Mitarbeit auf vielfältigen Ebenen wären viele Initiativen und Vorhaben nicht zu realisieren. Sie findet sich zum Beispiel hier:

Schulfrühstück, EU-Schulobstprogramm (zur Zeit keine Teilnahme)

Unterstützung bei Bastelarbeiten

Unterstützung bei Klassenfesten

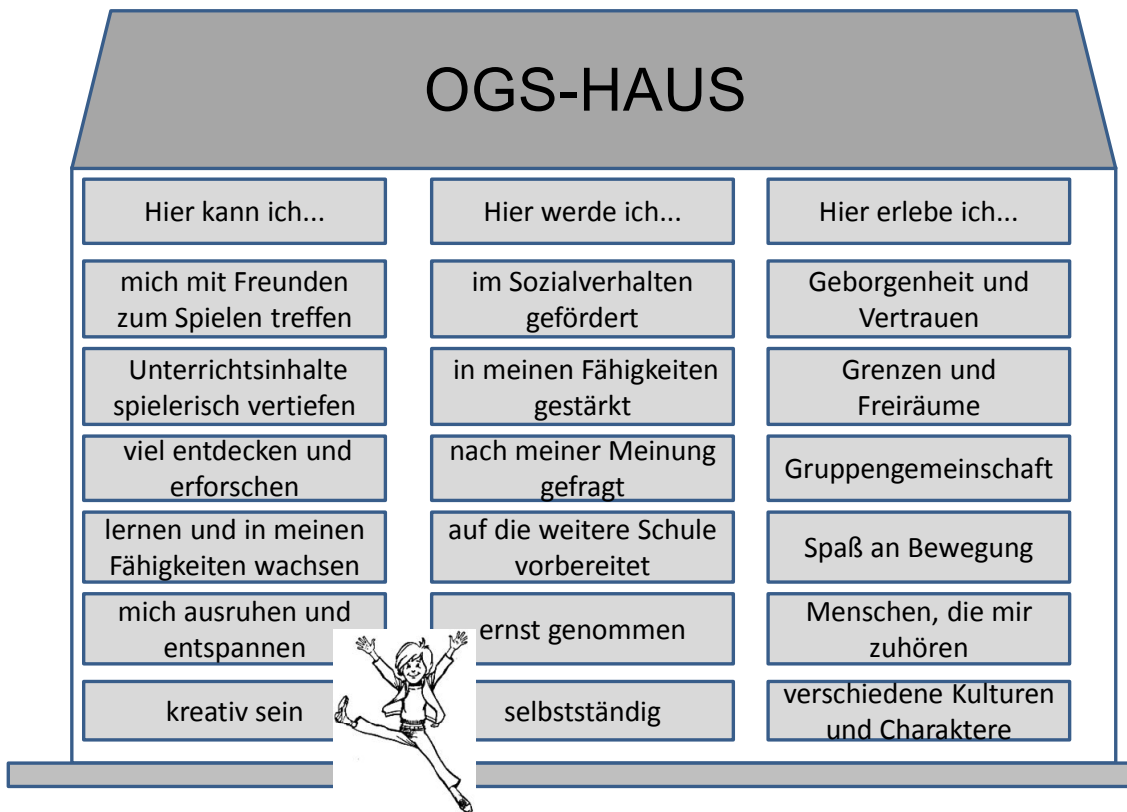
Unterstützung bei der Organisation von Schulfesten

Unterstützung bei Sportfesten

Organisation von Kindersachen-Flohmärkten

Organisation und Durchführung von Eltern-Stammtischen

und vieles mehr

Offener Ganztag

Öffnungszeiten: montags – freitags, 11.30–16.00 Uhr

Ein an die Bedürfnisse der Kinder angepasstes Raumangebot steht für die vielen verschiedenen Aktivitäten am Nachmittag zur Verfügung.

Neben dem großzügig angelegten OGS-Haus bieten das Außengelände der Schule, die Turnhalle, Klassenräume, der Multifunktionsraum, der Werkraum, die Mensa und die schuleigene große Bühne vielfältige Möglichkeiten für das bunte Treiben am Nachmittag.

Da die Kinder sich viele Stunden am Tag in der Schule aufhalten, wird großer Wert auf Rückzugsmöglichkeiten gelegt. Besonders gern genutzt werden hierfür die Ruhecken im Obergeschoss.

Alle Gruppenräume sind funktionsorientiert mit Spiel-, Kreativ-, Bau- und Essensbereichen ausgestattet.

Das OGS -Team

Rund 26 Mitarbeiter/innen tragen zur ständigen Qualitätsentwicklung unserer offenen Ganztagschule bei und sorgen für ein ganztägig geöffnetes Haus des Lebens und Lernens.

- **OGS-Haus**

Andrea Fuchsmann, OGS- Leiterin
Heike Drews, Gruppenleiterin der 1. Klassen
Sabine Brähler, Sozialpädagogin und Gruppenleiterin der 2. Klassen
Christel Vincentz-Evrard, Gruppenleiterin der Klassen 3 und 4
Gabi Beckers, pädagogische Ergänzungskraft
Eleonore Dudda, pädagogische Ergänzungskraft
Bettina Franke, pädagogische Ergänzungskraft
Iris Graff, pädagogische Ergänzungskraft
Gabi Hlavsa, pädagogische Ergänzungskraft
Iris Jansen, pädagogische Ergänzungskraft
Freia Joerißen, pädagogische Ergänzungskraft
Anja Linden, pädagogische Ergänzungskraft
Nadine Reinders, pädagogische Ergänzungskraft
Janina Fuchsmann, Studentin-Lehramt

- **Lernzeit**

Neben den Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen sind tätig:
Bettina Franke
Helga Heuters
Gabi Hlavsa
Freia Joerißen
Ilona Wilhelms

- **Küche**

Inge Wittkowski
Astrid Nolte

- **AG-Bereich**

Gabi Beckers	Iris Jansen
Sabine Brähler	Andrea Joachims
Andreas Bucur	Klaus Kothes
Heike Drews	Anja Linden
Eleonore Dudda	Bernd Pollmanns
Andrea Fuchsmann	Nadine Reinders
Janina Fuchsmann	Natascha Scherrers
Heinz-Josef Hermes	Tobias Schmitz-Kröll
Gabi Hlavsa	Christel Vincentz-Evrard
Anton Jansen	Erwin Wolters

Arbeitsgemeinschaften

Neben den täglich situationsorientierten Bildungsangeboten im OGS-Haus bieten wir den Kindern durch ein breit gefächertes AG-Angebot eine wertvolle Freizeitgestaltung an, in der eine gezielte Förderung in den verschiedensten Bereichen stattfindet. Stärken können hier erkannt und entwickelt, bzw. gefördert werden.

Zur ersten Orientierung können unsere Schulneulinge zusätzlich an der AG „Fahrplan-OGS“ teilnehmen. Hier lernen sie alle OGS-Bereiche kennen, so dass sie im Anschluss gut einschätzen können, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

Die Verzahnung von Vor- und Nachmittag nimmt in der heutigen Zeit einen immer höheren Stellenwert in der Qualitätsentwicklung der OGS ein. In unseren „Experten-Workshops“ werden aktuelle Unterrichtsthemen aufgegriffen und spielerisch vertieft. Außerschulische Lernorte, Experimente, Lernen mit allen Sinnen und vieles mehr machen diese Workshops besonders interessant.

<u>AG - Plan 1. Schulhalbjahr 21/22</u>				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Forschen	Gitarre	Textilgestaltung	Töpfern	Fußball
Entspannungsoase	Textilgestaltung	Lesclub	Cajón	Nichtschwimmer
Klavier	Alpaka	Spielerisch fit	Angeln	Tierfreunde
Tanzen	Werken	Nähstübchen	Teamspiele	Kunstatelier
Fahrplan OGS	Naturdetektive	Schulgarten	PC	Spiele Café
Theater	Tennis	Tischtennis	Kochen und Backen	Bläserklasse
Astronomie	Nähstübchen	Kochen		

Mittagessen

Die Gesundheit unserer Schulkinder liegt uns sehr am Herzen! Fest verankert in der ganzheitlichen Gesundheitserziehung ist die gesunde Ernährung. Neben der Beteiligung am EU-Schulmilch-Programm und der Hinführung zum gesunden Schulfrühstück bzw. Nachmittagssnack legen wir besonders Wert auf ein kindgerechtes, abwechslungsreiches, warmes Mittagessen.

Von 12.00 – 14.00 Uhr ist unsere Mensa geöffnet.

In dieser Zeit erhalten die Kinder in ruhiger, erholsamer Atmosphäre für 3,20 € eine warme Mahlzeit. Wir essen klassenweise in kleinen Gruppen, sodass auch die für Kinder wichtigen Austauschgespräche möglich sind.

Lernzeit

Für einen individuellen Lernerfolg wurden die Hausaufgaben durch Lernzeiten ersetzt.

Mit Lernzeiten sollen Zeiten für neue Formen des Lernens geschaffen werden, die über die klassische Hausaufgabenbetreuung hinausgehen. Den Lehrkräften kommt die Aufgabe zu, ausgehend von ihren Unterrichtsbeobachtungen den Lernenden individualisiert Aufgaben für die Lernzeiten zuzuweisen, um ihnen einen geeigneten Lernfortschritt zu ermöglichen.

Lernzeiten unterstützen in diesem Zusammenhang die Gestaltung eines differenzierten Lern- und Förderangebots und eröffnen zusätzliche Möglichkeiten, um den individuellen Bedarfen und Interessen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. So leisten Lernzeiten einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit von Schülerinnen und Schülern.

(www.schulentwicklung.nrw.de)

Lern- und Lebensräume im OGS-Haus

- Freie Spielangebote zur Stärkung der emotionalen und sozialen Fähigkeiten
- Fördereinheiten im visuellen, auditiven, taktilen, kinästhetischen Bereich
- Gesundheits- und Bewegungserziehung
- Spielerische Vertiefung von Unterrichtsinhalten
- Kinderkonferenzen
- Rückzugsmöglichkeiten
- Individuelle Förderungen

Außengelände

- Sinnesgarten mit Barfußpfad
- Schulgarten – Aussaat – Ernte – Verwertung eigener Produkte
- Naturnahe Lern- und Erfahrungsräume
- Verschiedene Wahrnehmungsbereiche
- Naturerlebnisse in Verbindung mit ganzheitlicher Förderung
- Entspannung und Erholung
- Verschiedene Sitzgelegenheiten mit gemütlichem Gartenambiente
- Grünes Klassenzimmer
- Gewächshaus
- Blockhütte
- Weidentipi
- Insektenhotel, Minitaiche
- Schulhof mit Kleinspielfeld, Kletterspinne und weiteren attraktiven Spielgeräten

Erlebnisorientierte Ferienspiele

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien und jeweils in der ersten Woche der Herbst- und der Osterferien finden erlebnisreiche Ferienspiele statt.

Grundsätzlich stehen unsere Ferienspiele unter einem ansprechenden Motto und bieten den Kindern neben lehrreichen Workshops vor allem Spiel, Spaß und Spannung! Dabei legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Erlebnispädagogik, die unter anderem „Team Tasks“ zur Stärkung des Gruppengefühls beinhalten.

Unseren zukünftigen Schulkindern bieten wir, sofern es die Anmeldezahlen zulassen, ebenfalls eine Teilnahme an den Ferienspielen an.

**„Kinder wollen nicht wie Fässer gefüllt,
sondern wie Leuchten entzündet werden.“**

Ansprechpartner:

Schulleiterin: Jasmin Dahm

Tel.:02432/ 20980

OGS – Leiterin: Andrea Fuchsmann

Tel.: 02432/ 934830

Vorsitzender des Fördervereins: Bernhard Schmidt

Kontakt über die Schule